



Die Bläsergruppe der Jahrgangsstufe 6 sorgte am Samstag in der Aula des Johannes-Althusius-Gymnasiums für die musikalische Begrüßung der Besucher beim Tag der offenen Tür. Foto: Martin Völkel

## Johannes-Althusius-Gymnasium in Bad Berleburg

### Kernkompetenz im Unterricht

Bad Berleburg. „Wir sind ein vergleichsweise kleines Gymnasium, versuchen aber dennoch den Schülern viele Wahlmöglichkeiten offen zu halten“, sagte Schulleiter Clemens Binder beim Tag der offenen Tür.

vö - Da staunten manche Eltern, die das Gymnasium noch aus der eigenen Schulzeit kannten, nicht schlecht: Es hat sich viel verändert am Bad Berleburger Johannes-Althusius-Gymnasium (JAG). Die Stadt hat in die Schule im Herrengarten kontinuierlich investiert und auch an dieser weiterführenden Schule hervorragende Bedingungen geschaffen: Die Gymnastikhalle wurde aufgewertet, viele Fachräume haben ein neues Gesicht erhalten, die Aula ist ein sehr angenehmer zentraler Raum der Schule geworden und in Sachen energetische Modernisierung spielt Bad Berleburg ohnehin in der „Bundesliga“ mit. Gut möglich, dass in naher Zukunft auch Bewegung in eine Neugestaltung der Klassenräume kommt.

Anders ausgedrückt: Es gab viel zu sehen und zu hören am Samstag beim Tag der offenen Tür im Gymnasium, den vor allem die Viertklässler der Grundschulen und ihre Eltern dazu nutzten, um sich ein Bild zu machen von ihrer möglichen neuen Schule nach den Sommerferien. Auffallend viele Familien aus dem Raum Erndtebrück nutzten die Gelegenheit, um hinter die Kulissen des Gymnasiums zu schauen, das ja seit kurzem wieder auf das Abitur nach neun Schuljahren umgestellt hat (die Siegener Zeitung berichtete). Schulleiter Clemens Binder kündigte in seiner Begrüßung „ehrliche und gute Informationen“ an: „Wir werden mit Sicherheit keine Show abbrennen, das wäre nicht ehrlich.“ Es gehe vielmehr darum, einander wahr zu nehmen und aufeinander zuzugehen.

Und das passierte an diesem Vormittag auch. Es gab fachkundige Führungen durch die Schule, die Grundschüler hatten die Gelegenheit, am Unterricht teilzunehmen, Lehrer standen für Fragen und Gespräche zur Verfügung – und die einzelnen Fachbereiche stellten sich vor. Nicht zuletzt gaben Schülervvertretung, Elternschaft, der Verein der Freunde und Förderer oder auch die Schulsozialarbeit Einblicke in ihre Arbeit – das JAG betrieb beste Werbung in eigener Sache.

Clemens Binder zeigte die unterschiedlichen Optionen auf – je nach Neigung könnten Schüler Schwerpunkte im naturwissenschaftlichen oder im sprachlichen Bereich mit den Fremdsprachen Englisch, Französisch und Latein setzen. „Wir sind ein vergleichsweise kleines Gymnasium, versuchen aber dennoch den Schülern viele Wahlmöglichkeiten offen zu halten.“ Dabei machte der Pädagoge deutlich, worauf es am JAG ankomme: „Unser

Kerngeschäft ist der Unterricht. Wir wollen guten Unterricht machen und meine Kollegen haben große Freude daran, wenn Unterricht gelingt.“ Man sei durchaus etwas stolz darauf, dass die Durchfallquoten im Abitur in Bad Berleburg in den vergangenen Jahren kontinuierlich unter dem Landesdurchschnitt lägen und die Abschlussnoten besser seien als die landesweit.

Das JAG setze auf methodische Vielfalt und kooperatives Arbeiten, man sei immer darum bemüht, dass sich auch der eigene Anspruch weiterentwickle. „Die Schulzeit ist eine sehr prägende Zeit im Leben eines Menschen. Wir wollen diese Zeit möglichst positiv gestalten.“

Dies gehe nicht zuletzt mit einer individuellen Förderung einher, „die uns eine Herzensangelegenheit ist“. Gefördert werde zudem die Entwicklung der Persönlichkeit der Schüler, das passiere auch über den Unterricht hinaus. Clemens Binder: „Wir haben ein engagiertes Kollegium, wir sind in der Gesellschaft fest verortet und übernehmen Verantwortung.“ Studien- und Berufsvorbereitung seien feste Bestandteile des Gesamtkonzeptes.

---

K

---

---

#### Verlagsportale

[Das Telefonbuch](#)

[Das Örtliche](#)

[Verlag Vorländer](#)

[Agentur Vorländer](#)

[Post Service Siegerland](#)

[billiger.de](#)

[Go Local](#)

[SWA/WWA](#)